Gemeinde Zollikofen

Produkterechnung NPM
Berichterstattung Jahr 2017

Rechnungsjahr 2017

Sekundarstufe I

Sekundarstufe I Zollikofen

Produkterechnung 2017 - Übersicht

Produkte			Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
1	Unterricht	Aufwand	203'962.95	194'720.00	181'049.60
		Ertrag	39'238.75	6'280.00	13'613.70
		Saldo	**164'724.20**	**188'440.00**	**167'435.90**
2	Kultur und Projekte	Aufwand	123'761.70	120'600.00	115'495.30
		Ertrag	15'822.05	2'990.00	5'489.40
		Saldo	**107'939.65**	**117'610.00**	**110'005.90**
3	Gesundheit und Soziales	Aufwand	36'629.25	34'810.00	40'767.00
		Ertrag	6'961.70	640.00	2'415.35
		Saldo	**29'667.55**	**34'170.00**	**38'351.65**
4	Information und Zusammenarbeit	Aufwand	8'836.55	7'150.00	7'320.00
		Ertrag	1'265.75	90.00	439.15
		Saldo	**7'570.80**	**7'060.00**	**6'880.85**
	TOTAL	Aufwand	373'190.45	357'280.00	344'631.90
		Ertrag	63'288.25	10'000.00	21'957.60
		Saldo	**309'902.20**	**347'280.00**	**322'674.30**

Abschluss Produkterechnung	
Kreditunterschreitung gegenüber Budget	37'377.80
Max. Bestand Spezialfinanzierung (20 % v. PG-Saldo)	61'980.45
Saldo Spezialfinanzierung vor Rechnungsabschluss	38'650.65
Einlage in Spezialfinanzierung z.L. Rechnung	23'329.80
Entnahme aus Spezialfinanzierung z.G. Rechnung	-
Bestand Spezialfinanzierung Ende Rechnungsjahr	**61'980.45**

Veränderung Spezialfinanzierung	
Anfangsbestand	64'534.85
Einlage Abschluss	23'329.80
Entnahmen	-25'884.20
Entnahme Abschluss	-
Bestand 31.12.2017	**61'980.45**

Schuljahr 2016/17

Produktegruppe	Sekundarstufe I
Produkt 1	**Unterricht**
Umschreibung / Beschreibung	Erwerb von Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Erfüllen der gesetzlichen Vorgaben. Erarbeiten von Grundlagen, die für den zwischenmenschlichen Bereich und die berufliche Zukunft der SchülerInnen notwendig sind. Die SchülerInnen finden einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Platz für eine berufliche Ausbildung.
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, abnehmende Schulen und Lehrbetriebe
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, kantonale Schulgesetzgebung, Bildungsreglement, Berufswahlkonzept der Schule
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	 Bildung Bildung Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen, Stundenplaner

Finanzen

	Rechnung 17	Budget 17	Rechnung 16
Aufwand	203‘962.95	194‘720.00	181‘049.60
Ertrag	39‘238.75	6‘280.00	13‘613.70
Saldo	164‘724.20	188‘440.00	167‘435.90

Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren:

6	sehr gut / trifft vollumfänglich zu	
5	gut / trifft zu	
4	genügend / trifft teilweise zu	→ erfordert Massnahmen
3-1	ungenügend / trifft nicht zu	→ erfordert Massnahmen

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
1.1) Der Unterricht wird gemäss Lernzielen geplant und gestaltet.	Die SchülerInnen kennen die Lernziele.	5.00	---	5.35	---	5.40*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen (SchülerInnen-Wert = 5.20 / Lehrpersonen-Wert = 5.55)
1.2) Die Lernfreude wird mit der Anwendung verschiedener Unterrichtsformen und Unterrichtsmethoden erhalten und gefördert.	Die SchülerInnen lernen und arbeiten in verschiedenen Unterrichtsformen.	5.00	---	5.10	---	5.25*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen (SchülerInnen-Wert = 5.30 / Lehrpersonen-Wert = 5.20)
1.3) Die SchülerInnen lernen den Umgang mit ICT (Informations- und Kommunikationstechnologie).	Die SchülerInnen sind fähig moderne Medien auch ausserhalb des eigentlichen Informatikunterrichts sinnvoll einzusetzen.	5.00	5.30	5.30	---	5.20*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.40 / Lehrpersonen-Wert = 4.95 / Eltern-Wert = 5.30)
1.4) Mit der Anwendung innerer Differenzierung im Unterricht erbringen die SchülerInnen Leistungen, die ihrem Leistungsvermögen entsprechen.	Die Arbeitsaufträge der Lehrpersonen sind der Leistungsfähigkeit der SchülerInnen angepasst.	5.00	---	5.15	---	5.25	Umfragewert SchülerInnen.
1.5) SchülerInnen wenden verschiedene Lerntechniken an.	Die SchülerInnen beurteilen die angewandten Lerntechniken als zweckmässig.	5.00	---	5.10	---	5.15	Umfragewert SchülerInnen.
1.6) Den SchülerInnen gelingt nach der obligatorischen Schulzeit der Einstieg in eine Berufslehre, eine weiterführende Schule oder eine andere Ausbildung gut.	Die SchülerInnen fühlen sich durch die Lehrpersonen gut auf ihre zukünftige Ausbildung vorbereitet.	5.00	---	5.55	---	5.45*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen (SchülerInnen-Wert = 5.35 / Lehrpersonen-Wert = 5.50)
1.7) Die SchülerInnen lernen die Berufswelt kennen und erstellen entsprechende Bewerbungsunterlagen.	Die SchülerInnen erachten die Berufswahlwoche als gute Vorbereitung für ihre Berufsfindung.	5.00	---	5.45	---	5.45*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.40 / Lehrpersonen-Wert = 5.55 / Eltern-Wert = 5.35)
1.8) Optimale Vorbereitung und Unterstützung der SchülerInnen, ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend, für die künftige Ausbildung.	SchülerInnen, LehrmeisterInnen und abnehmende Schulen zeigen laut Umfrage Zufriedenheit bezüglich der Vorbereitung auf die berufliche Zukunft.	5.00	---	---	---	---	

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
1.9) Die Sekundarstufe I setzt den Integrationsartikel erfolgreich um.	Die Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen beurteilen die Massnahmen zur Integration als erfolgreich.	5.00	---	5.25	---	5.35*	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Lehrpersonen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.45 / Lehrpersonen-Wert = 5.45 / Eltern-Wert = 5.15)
1.10) Die Lernstatt ist ein erfolgreiches Instrument bei der Umsetzung der Integration.	Die Zufriedenheit der SchülerInnen, welche die Lernstatt besuchen, ist hoch.	5.00	---	---	---	---	
1.11) Das Teamteaching ist ein erfolgreiches Instrument bei der Umsetzung der Integration.	Die SchülerInnen fühlen sich durch das Teamteaching besser gefördert.	5.00	---	---	---	---	
1.12) Die Aufgabenhilfe unterstützt die SchülerInnen in ihrer schulischen Arbeit.	Die SchülerInnen empfinden die Aufgabenhilfe als wertvolle Unterstützung in ihrer schulischen Arbeit.	5.00	---	---	---	---	

Schuljahr 2016/17

Produktegruppe	Sekundarstufe I
Produkt 2	**Kultur und Projekte**
Umschreibung / Beschreibung	Grössere klassen- und schulhausübergreifende Anlässe und Angebote mit kulturellem Hintergrund
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	• Verankerung der Schule als kulturellen Teil der Gemeinde • Auseinandersetzung mit Themen von grossem kulturpolitischen Interesse • Förderung des Gemeinschaftssinns, der Solidarität und der Eigenverantwortung in der Schule • Integration
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, Bildungsreglement
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	 Bildung Bildung Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen

Finanzen

	Rechnung 17	Budget 17	Rechnung 16
Aufwand	123‘761.70	120‘600.00	115‘495.30
Ertrag	15‘822.05	2‘990.00	5‘489.40
Saldo	107‘939.65	117‘610.00	110‘005.90

Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren:

6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu
5 gut / trifft zu
4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen
3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
2.1) Die Durchführung grösserer und kleinerer Projekte trägt zu einer spannungsfreien und anregenden Arbeitsatmosphäre bei.	Die Zufriedenheit betreffend solcher Projekte ist hoch bei						
	a) SchülerInnen	5.00	---	5.70	---	5.70	
	b) LehrerInnen	5.00	---	5.80	---	5.70	
	c) Eltern	5.00	---	5.60	---	5.55	
2.2) Alle 3 Jahre findet ein grosses Projekt statt, das von allen Beteiligten unterstützt wird.	Diesen Projekten positiv gegenüber stehen die						Die SchülerInnen und Eltern wurden zu diesem Punkt nicht befragt.
	a) SchülerInnen	5.00	---	---	---	---	
	b) LehrerInnen	5.00	---	---	---	5.45	
	c) Eltern	5.00	---	---	---	---	
2.3) Die Schule betreibt eine wirksame Leseförderung.	Die Lesekompetenz der SchülerInnen wird gefördert.	5.00	---	5.15	---	5.20	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.25 / Eltern-Wert = 5.10)
2.4) Die Schule ermöglicht den SchülerInnen den Besuch eines abwechslungsreichen Angebotes der Schule.	Das Angebot der Schule entspricht den Bedürfnissen der SchülerInnen.	5.00	---	---	---	---	
2.5) Projekttage und -wochen ermöglichen die vertiefte Auseinandersetzung in ausgewählten Unterrichtsbereichen.	a) Die SchülerInnen lernen in Projekttagen und -wochen Neues.	5.00	---	---	---	---	
	b) Die LehrerInnen sind der Ansicht, dass die Projekttage und -wochen das Lernklima fördern.	5.00	---	---	---	---	
	c) Die Eltern unterstützen die Durchführung von Projekttagen und -wochen.	5.00	---	---	---	---	
2.6) Das Wintersportlager fördert die Verbundenheit und die Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft.	a) Die SchülerInnen profitieren von den Wintersportlagern.	5.00	---	5.55	---	5.40	
	b) Die LehrerInnen unterstützen die Durchführung des obligatorischen Wintersportlagers.	5.00	---	---	---	---	
	c) Die Eltern unterstützen die Durchführung des obligatorischen Wintersportlagers.	5.00	---	5.50	---	5.45	

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
2.7) Die neue Ferienordnung entspricht den Bedürfnissen der Eltern und SchülerInnen.	Die SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen äussern sich zufrieden mit der Neuorganisation.	5.00	---	---	---	---	
2.8) Optimierung der Organisation der Spezialwochen (Berufswahl-, Projekt- und Spezialwochen).	Die neue Organisation der Spezialwochen (Berufswahl-, Projekt- und Studienwoche) wird geschätzt.	5.00	---	---	---	---	

Schuljahr 2016/17

Produktegruppe	Sekundarstufe I
Produkt 3	**Gesundheit und Soziales**
Umschreibung / Beschreibung	Die Schule betreibt eine umfassende Gesundheitsförderung und Suchtprävention
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Durch verschiedene Massnahmen sorgt die Schule für ein umfassendes Gesundheitsverständnis sowie eine umfassende Gesundheitsförderung. Sie betreibt aktive Sucht- und Gewaltprävention.
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern
Rechtsgrundlage	Lehrplan 95, kantonale Schulgesetzgebung, Bildungsreglement, Schulleitbild
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	 Bildung Bildung Schulleitung, LehrerInnen, Schularzt

Finanzen

	Rechnung 17	Budget 17	Rechnung 16
Aufwand	36‘629.25	34‘810.0	40‘767.00
Ertrag	6‘961.70	640.00	2‘415.35
Saldo	29‘667.55	34‘170.00	38‘351.65

Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren:

6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu
5 gut / trifft zu
4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen
3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
3.1) Die Schule arbeitet eng mit dem Schularzt zusammen und informiert SchülerInnen und Eltern über die SchülerInnen-Sprechstunde.	Der Wissensstand der SchülerInnen bezüglich Tätigkeit und Erreichbarkeit des Schularztes ist gut. Die Lehrpersonen äussern sich zufrieden in der Zusammenarbeit mit dem Schularzt.	5.00	---	---	---	4.85	
3.2) Die Schule betreibt eine nachhaltige Suchtprävention und Sexualaufklärung.	Die SchülerInnen haben gute Kenntnisse bezüglich Suchtprävention und Sexualaufklärung.	5.00	---	5.35	---	5.30	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.30 / Eltern-Wert = 5.30)
3.3) Gesunde Ernährung und Essstörungen sind Themen des Unterrichts.	Die SchülerInnen haben gute Kenntnisse bezüglich gesunder Ernährung und Essstörungen.	5.00	---	5.15	---	5.20	*∅-Wert aus Umfrage SchülerInnen/Eltern (SchülerInnen-Wert = 5.20 / Eltern-Wert = 5.20)
3.4) Auf Bewegung wird auch im Unterricht geachtet.	Die SchülerInnen sind zufrieden mit ihren Bewegungsmöglichkeiten im Unterricht.	5.00	---	---	---	---	
3.5) Die Schule pflegt ein gewalt- und angstfreies Zusammenleben.	Das Klima wird als gewalt- und angstfrei erachtet von						
	a) SchülerInnen	5.00	---	5.15	---	5.20	
	b) Eltern	5.00	---	5.15	---	5.20	
	c) LehrerInnen	5.00	---	5.45	---	5.30	
3.6) Mobbing wird an der Sekundarstufe I nicht geduldet.	Prävention und Interventionen der LehrerInnen und der Schulleitung werden als gut erachtet von den						
	a) SchülerInnen	5.00	---	5.20	---	5.05	
	b) Eltern	5.00	---	5.15	---	5.05	
	c) LehrerInnen	5.00	---	5.15	---	5.20	
3.7) Die Schulsozialarbeit ist als mögliche Anlaufstelle bei schulischen Problemen etabliert.	SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen äussern sich zufrieden über die Angebote der Schulsozialarbeit.						
	a) SchülerInnen	5.00	---	5.45	---	5.55	
	b) Eltern	5.00	---	5.55	---	5.45	
	c) LehrerInnen	5.00	---	---	---	---	

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
3.8) Unterrichtsstörungen kann mit dem "internen Time-Out" rasch und wirkungsvoll begegnet werden.	Das "interne Time-out" wird als sinnvolle Massnahme bei Unterrichtsstörungen betrachtet von						
	a) SchülerInnen	5.00	---	---	---	---	
	b) Eltern	5.00	--	5.35	---	5.35	
	c) LehrerInnen	5.00	---	5.70	---	5.50	

Schuljahr 2016/17

Produktegruppe	Sekundarstufe I
Produkt 4	**Information und Zusammenarbeit**
Umschreibung / Beschreibung	Die Schule legt Wert auf eine umfassende Information und eine gute Zusammenarbeit gegen aussen.
Politische Zielsetzung (Wirkungsziel)	Anstreben einer gegenseitig transparenten Informationspolitik. Die Feedbackkultur wird gepflegt. Die Zusammenarbeit und damit die Zufriedenheit aller wird gefördert.
Zielgruppe(n) (Leistungsempfänger)	Schulleitung, LehrerInnen, Eltern, Hauswart, Kommission, Abteilung Bildung, Schulinspektorat, Erziehungsberatung, Landeskirche
Rechtsgrundlage	Kantonale Schulgesetzgebung, Schulleitbild, Grundsätze zur Zusammenarbeit Eltern - Schule, Gemeindeverfassung, Informationskonzept der Gemeinde, Bildungsreglement
Verantwortung: • Departement • Verwaltungsabteilung • Zuständige Personen	 Bildung Bildung Schulleitung, Klassen-/FachlehrerInnen

Finanzen

	Rechnung 17	Budget 17	Rechnung 16
Aufwand	8‘836.55	7‘150.00	7‘320.00
Ertrag	1‘265.75	90.00	439.15
Saldo	7‘570.80	7‘060.00	6‘880.85

Werte-Skala (1-6) für Leistungsindikatoren:

6 sehr gut / trifft vollumfänglich zu
5 gut / trifft zu
4 genügend / trifft teilweise zu → erfordert Massnahmen
3-1 ungenügend / trifft nicht zu → erfordert Massnahmen

Leistungsziel	Leistungsindikatoren	Standard	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Wert 2017	Bemerkungen Massnahmen
4.1) Das Infoheft bietet Informationen und wichtige Adressen zum Schulbetrieb. Die Eltern werden regelmässig über aktuelle schulische Belange informiert.	Die Eltern sind gut informiert.	5.00	---	5.50	---	5.55	Umfrage fand nur bei den Eltern statt.
4.2) Es finden periodisch Elternanlässe zu Unterrichtsfragen und zum Unterricht statt.	Die Eltern sind zufrieden mit der Qualität dieser Informationsanlässe.	5.00	---	5.40	---	5.45	
4.3) Die Gesprächsbereitschaft und der Kontakt mit den Eltern sind den LehrerInnen wichtig.	Die Eltern sind zufrieden mit der Gesprächsbereitschaft und dem Kontakt mit den LehrerInnen.	5.00	---	5.55	---	5.60	
4.4) Lehrerschaft (insbesondere Schulleitung) und Hauswart arbeiten eng zusammen.	Der Hauswart ist mit der Zusammenarbeit zufrieden.	5.00	---	6.00	---	---	
4.5) Die Zusammenarbeit mit der Primarstufe verläuft erfolgreich.	Die Schulleitungen der Primarstufe sind mit der Zusammenarbeit zufrieden.	5.00	---	5.50	---	---	
4.6) Die Zusammenarbeit zwischen der Sekundarstufe I, der Gemeinde und weiteren Institutionen verläuft erfolgreich.	Die Zusammenarbeit ist gut.	5.00	---	5.45	---	---	

Kommentar der Schulleitung Sekundarstufe I zur NPM-Erhebung im Schuljahr 2016/17

	Kommentar
Befragung im Vorjahr:	Die Umfragen bei SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen zu den Leistungszielen und –indikatoren der Produkte 1 bis 4 findet nur noch alle zwei Jahre statt. Im Schuljahr 2015/16 erfolgte bei den Eltern eine Befragung zu verschiedenen Themen, ausserhalb des NPMs. Im Schuljahr 2016/17 fand dagegen wieder eine Befragung von SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen im NPM-Rahmen statt.
Vorgehen und Berechnung der Durchschnittsnoten:	Im Schuljahr 2016/17 wurden zu allen vier Produkten Fragen gestellt. Wie bereits in früheren Jahren wurden innerhalb der Produkte nicht mehr zu allen Positionen Fragen gestellt. Dies, damit sich SchülerInnen, Eltern und Lehrpersonen nicht immer wieder mit den gleichen Fragen auseinandersetzen müssen. Alle eingegangenen Umfrageblätter wurden klassenweise anonym eingesammelt und danach von der Schulleitung, mit Unterstützung aus der Abteilung Bildung, ausgewertet. Streichresultate werden nicht vorgenommen.
Allgemeine Erkenntnisse zu den SchülerInnen-Umfragen aller Klassen:	Gesamthaft wurden 17 Fragen gestellt, davon erhielten 15 Fragen die Note 5.15 oder höher. • Die höchste Note (5.70) erzielte die Frage 2.1: "Wie findest du es, dass die Sekundarstufe I während des Schuljahres verschiedene kleinere Projekte durchführt? (Starttage, ZOOM-Anlässe, Landschulwoche, Wintersportlager)" • Bewertungen unter der Note 5.00 erhielt die Frage 3.1:"Wie gut bist du über die Erreichbarkeit und Tätigkeit des Schularztes informiert?"; Note 4.85.
Allgemeine Erkenntnisse zu den Elternrückmeldungen:	Von den insgesamt 16 gestellten Fragen erhielten alle die Note 5.05 oder höher. • Die höchste Note (5.60) erzielte die Frage 4.3: „Wie beurteilen Sie die Gesprächsbereitschaft und den Kontakt mit den Lehrpersonen?" • Als "Tiefstwerte" wurde einmal die Note 5.05 vergeben. Dies, wie bei den SchülerInnen zur Frage 3.6: „Wie beurteilen Sie die Interventionen der Lehrerinnen und Lehrer gegenüber Mobbing?"
Allgemeine Erkenntnisse zu den Rückmeldungen der Lehrpersonen:	Gesamthaft wurden 11 Fragen gestellt, davon erhielten 10 Fragen die Note 5.20 oder höher. • Die tiefste Bewertung (4.95) erhielt die Frage 1.3: "Wie gut sind die SchülerInnen fähig, moderne Medien auch ausserhalb des eigentlichen Informatikunterrichts einzusetzen?"
Massnahmen	Bis auf eine Bewertung (Note 4.85 bei Frage 3.1; Erreichbarkeit und Tätigkeit des Schularztes) zeigen die Gesamtauswertungen einen Wert von mindestens 5.10 oder höher. Bei den Schulärzten hat sich im vergangenen Schuljahr eine Änderung ergeben. Dr. Fritschi hat die Praxis verlassen, so dass nun Dr. Meier alleine als Schularzt für die Sekundarstufe I zuständig ist. Diese personelle Situation und damit verbunden die neue Organisation in der Praxis hat dazu beigetragen, dass der Schularzt bei den Schülerinnen/Schülern weniger bekannt ist. Das Leistungsziel 3.6 (Wie beurteilst du die Interventionen der LehrerInnen gegenüber Mobbing) hat bei sechs Klassen eine Note unter 5.00 erhalten. Die Schulleitung arbeitet mit der Schulsozialarbeit zusammen, um ein Präventionsprojekt für die Sekundarstufe I zu erstellen. Bei der Umfrage der Lehrpersonen hat das Leistungsziel 1.3 (Wie gut sind die SchülerInnen fähig, moderne Medien auch ausserhalb des eigentlichen Informatikunterrichts einzusetzen) bei fünf Lehrpersonen eine Note von 4.5 oder 4.0 erhalten. Im Hinblick auf den Lehrplan21 verzichtet die Schulleitung auf besondere Massnahmen. Im Lehrplan21 sind Anwendungskompetenzen definiert, die in allen Fächerbereichen integriert und geschult werden.